



Thermischer Druckkopf

Was ist unter einem „*thermischen Druckkopf*“ zu verstehen?

Beim Ausdruck erhitzt sich der Druckkopf und die Tinte wirkt gleichzeitig als Kühlmittel. Wenn nun die Patrone leer ist und keine Tinte mehr nachfließt, verschmelzen die Verschlussplättchen der Düsen und der Druckkopf ist somit defekt!!! Deshalb sollten Sie die Patronen nie ganz leer drucken (min. 10% Restinhalt).

Es gibt zwei verschiedene Arten von Druckköpfen:

- Permanent-Druckköpfe: Diese sind fest oder entnehmbar im Drucker installiert (bei *Epson* und *Brother* fest – bei *Canon* und teilweise bei *HP* entnehmbar). Sollten diese Druckköpfe durch längere „Nichtbenutzung“ des Druckers eingetrocknet sein, bieten wir hierzu verschiedene Möglichkeiten, um sie wieder frei zu bekommen. Sie können entweder selbst mit den bei uns erhältlichen Reinigungspatronen den Druckkopf durchspülen oder Sie nehmen unseren Reinigungsservice direkt in einer unserer Tinten-Toner-24-Filialen in Anspruch. Preise hierzu finden Sie auf unserer Homepage.



- Non-Permanent-Druckköpfe: Hier sind die Druckköpfe direkt mit der Tintenpatrone verbaut (*HP*, *Lexmark*, *Olivetti*, *Philips*, *Xerox*, *Samsung* und teilweise *Canon*). Bei Eintrocknung muß die Patrone durchgespült und komplett gereinigt werden. Dies kann bis zu einem Tag dauern, was aber selten der Fall ist. Dieser Service ist bei der Befüllung in einer unserer Filialen kostenlos.



Wir empfehlen daher folgendes:

- Sie benutzen Ihren Drucker nur selten: Drucken Sie einmal pro Woche eine Testseite (siehe Tipps & Tricks) aus, damit der Druckkopf durchgespült wird und somit nicht eintrocknen kann.
- Ihr Drucker wird ständig benutzt: Drucken Sie die Patronen nie ganz leer – mindestens 10% Restinhalt.

So erreichen Sie mit Ihrer Tintenpatrone die maximale Anzahl an Wiederbefüllungen und sparen sich viel Geld.